

Im Gespräch

Rundbrief an Freunde und Förderer der Johannes-Akademie e.V.

JA - Langfeldstr. 36 - 91058 Erlangen - Tel.: 09131 / 37544 - eMail: ja@johannes-akademie.de - www.johannes-akademie.de

Jahrgang 12

Oktober 2015

Nr. 10



Herbstblätter

Die Blätter fallen ...

„Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit“ (Koh 3,1). Wenn die vielfarbigen Herbstblätter fallen, erinnern sie an die Zeit der Vollendung, denn im Herbst ist die Zeit der Ernte, wo die Früchte ihre Fülle bekommen.

Das Fallen der Blätter im Herbst stellt uns den Lebenskreislauf der Natur deutlich vor Augen. Es steht eine Zeit bevor, in der die Natur ruht. Das Grün der Wiesen leuchtet nicht mehr so frisch. Viele Vögel sind in wärmere Regionen gezogen. Bäume stehen kahl da – wie abgestorben. Die Natur ruht. Vor dem Fallen der Blätter haben sich die Bäume nochmals von ihrer schönsten Seite gezeigt. Sie haben ihre schönste Farbenpracht entfaltet. Als ob sie sagen wollten: "Betrachtet uns noch einmal eingehend. Staunt noch einmal über die Natur. Lasst euch wärmen von den vielen Farben, die in der Herbstsonne warm leuchten. Bewahrt diese Farben in euren Herzen, um den Winter zu überstehen" (Stephan Pfenninger Schait).

Rainer Maria Rilke hat einem Gedicht den Titel "Herbst" gegeben. Er sieht die gesamte Wirklichkeit im freien Fall.

Herbst

*Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.*

Die gesamte Wirklichkeit ist vom Fallen gekennzeichnet, die Blätter, die Natur, die Erde und - der Menschen. Aber in uns lebt auch ein Grundvertrauen, dass alles, was fällt, von den gütigen Händen Gottes aufgefangen wird.

Zur Herbstzeit wünsche ich Ihnen ein starkes Gottvertrauen!

Ihr Pater Euchar

Auftakt: *Barmherzigkeit*

Die **Auftaktveranstaltung** der Johannes-Akademie für das Arbeitsjahr 2015-16 startete am Samstag, dem 19. September 2015 mit dem Abendgottesdienst in der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Erlangen. Er stand unter dem Thema: „**Hellhörig, nicht aber schwerhörig!**“ Die Antennen für das Wort Jesu sollen wir ausfahren, um den Anruf der Zeit recht zu deuten: „**Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer**“ (Hos 6,6).

Der anschließende Vortrag des Akademiedirektors P. Dr. Euchar Schuler OCarm ging intensiv auf das Wort des Papstes Franziskus ein, der am 17. März 2013 in einer Ansprache sagte: "Etwas mehr **Barmherzigkeit verändert** die Welt; es macht sie weniger kalt und mehr gerecht."

Der Zugang zu **Jesu Denkweise** ermöglicht uns, heute ein humanes Verhalten gegenüber Menschen in Not an den Tag zu legen. So ist "Mitleid" für Jesus nicht etwa ein herablassendes, huldvolles Hingehen zum leidenden Menschen. ER zeigt eine **instinktive Zu - neigung (!) zum Menschen in Not** und zu den Benachteiligten. Jesus bringt zum Ausdruck, dass er von seinem humanen Wesen her dem anderen gleich ist und „den Nächsten liebt, wie sich selbst“. So beinhaltet Barmherzigkeit zwei Elemente: Herzengüte und Treue. -

Das „**Jahr der Barmherzigkeit**“, das der Papst ausgerufen hat, gibt uns Anlass, uns im laufenden Arbeitsjahr der Johannes-Akademie vertiefter damit auseinander zu setzen.

fesch

Merksatz:

*Worauf
es heute ankommt,
ist nicht
der Unterschied zwischen
den Gläubigen
und Ungläubigen,
sondern zwischen
den Menschen mit Herz
und denen ohne Herz.*

Abbé Pierre

Machst Du mit?

Die **Johannes vom Kreuz - Akademie Erlangen e.V.** ist ein eingetragener Verein als Rechtsgrundlage für die **Bildungseinrichtung „für christliche Spiritualität und Lebensgestaltung“**. Nach der Gründung am 3. Oktober 1993 wuchs die Zahl der Mitglieder auf annähernd 100 Personen. Mit der Zeit verkleinerte sich die Zahl der Mitglieder altersbedingt oder durch Tod. **Neue Aufgaben brauchen neue Leute!**

In der nächsten Zeit werden wir die **Ziele** und Aufgaben, die **Projekte** und Unternehmungen der Johannes-Akademie näher vorstellen und Sie bitten, diesen Ort der spirituellen Lebensgestaltung **als Mitglied zu unterstützen**. Wenn Sie sich aber nicht fest binden möchten, können Sie uns durch Ihre **Spende** fördern. - Die Johannes-Akademie lebt vom Engagement vieler kleiner Menschen, die zusammen Großes bewirken können!

P. Euchar Schuler

Zum Schmunzeln

Wucherpreis

Ein Tourist bereist das Heilige Land. Am See Genezaret bittet er einen Fischer, ihn über zu setzen.

„Macht 70 Dollar!“ sagt der Mann.

„Ist das nicht ein bisschen viel?“ fragt der Tourist.

„Na, hören Sie mal“, entgegnet der Fischer. „Schließlich befinden sie sich nicht irgendwo. Über diesen See ist Jesus vor 2000 Jahren zu Fuß gewandelt.“

Der Tourist: „Kein Wunder bei den Preisen!“

Impressum

Johannes vom Kreuz Akademie e. V.

Langfeldstr. 36 - 91058 Erlangen

Tel.: 09131 / 37544

Rundbriefausgabe:

Im Gespräch: 12. Jhg. - 2015 - Nr. 10 (Okt.)

Sparkassen-Verbindung der Johannes-Akademie

Sparkasse Erlangen:

IBAN: DE55 7635 0000 0035 0038 83

BIC: BYLADEM1ERH

Stiftung St. Eucharis bei der LIGA-Bankstiftung

Zur Absicherung und Förderung der Johannes-Akademie

Ligabank Regensburg

IBAN: DE71 7509 0300 0009 0481 70

BIC: GENODEF1MOS

[Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie unseren spirituellen Bildungsauftrag mit Ihrer Spende unterstützen. Danke!](#)

Für den Inhalt zeichnet verantwortlich:

P. Dr. Euchar Schuler OCarm

Internet: www.johannes-akademie.de

eMail: ja@johannes-akademie.de

Praktische Spiritualität

Jahr der Barmherzigkeit – Eine Reihe zum Auftakt – Die Zeichen der Zeit verstehen



Zeit	Thema	Ort
Samstag 17.10.2015 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Reihe: Praktische Spiritualität - 1. Thema: Teresa von Avila sagt: „Wohin sich mein Geist auch drehen mag und wenden, ich finde nur Barmherzigkeit.“ Als eine starke Frau erwies sich Teresa von Avila in erster Linie dadurch, dass sie sich ganz auf die Freundschaft mit Gott verließ. Ihr ganzes Leben ist voll von Zeichen der barmherzigen Zuwendung Gottes zum Menschen. Was bedeutet das für uns heute? Referent: P. Dr. Euchar Schuler OCarm, Erlangen Spendenempfehlung: 5.00 € Veranstaltung: 2015/10.1	Begegnungsstätte Heilig Kreuz Fröbelstr. 6 91058 Erlangen
Samstag 14. 11. 2015 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Reihe Praktische Spiritualität - 2. Thema Sei mutig! Lebe selbstbewusst! In unserer Zeit bedarf es einer guten Portion Mut, sich als Christ zu Wort zu melden. Gern wird man darauf verwiesen, dass in einer pluralen Gesellschaft kein Platz sei für die christliche Sicht. Wie kann ich als Mensch und Christ dazu beitragen, dass der Glaube eine Leben gestaltende Kraft bleibt? Referent: Herbert Wloka, Dipl. Psych., Oberasbach Spendenempfehlung: 5.00 € Veranstaltung: 2015/11.1	Begegnungsstätte Heilig Kreuz Fröbelstr. 6 91058 Erlangen
Samstag 28. 11. 2015 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Reihe: Praktische Spiritualität – 3.Thema „Wer Barmherzigkeit übt, tue es mit Fröhlichkeit.“ (Röm 12,18) Was bewegt mich in der Vorbereitungszeit auf Weihnachten? Wie bedeutsam ist für mich die „Barmherzigkeit“, die ich gebe und die ich empfangen? In der Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten zeigt sich Gottes barmherzige Liebe zum Menschen. Das macht die „Frohe Botschaft“ aus, die Jesus uns verkündete. Referent: P. Richard Winter OCarm, Erlangen Spendenempfehlung: 5.00 € Veranstaltung: 2015/11.2	Begegnungsstätte Heilig Kreuz Fröbelstr. 6 91058 Erlangen

Veranstalter:
Anmeldung:

Johannes-Akademie e.V., Langefeldstr. 36, 91058 Erlangen
Tel.: 09131 / 3 75 44 oder eMail: ja@johannes-akademie.de